

ATLAS

der

Naturgeschichte der drei Reiche

für Schule und Haus

von
Dr. EDMUND WENDT.

In 52 nach der Natur gezeichneten und fein colorirten Tafeln.

STUTTGART

Verlag von Wilhelm Nitzschke.

[1860]

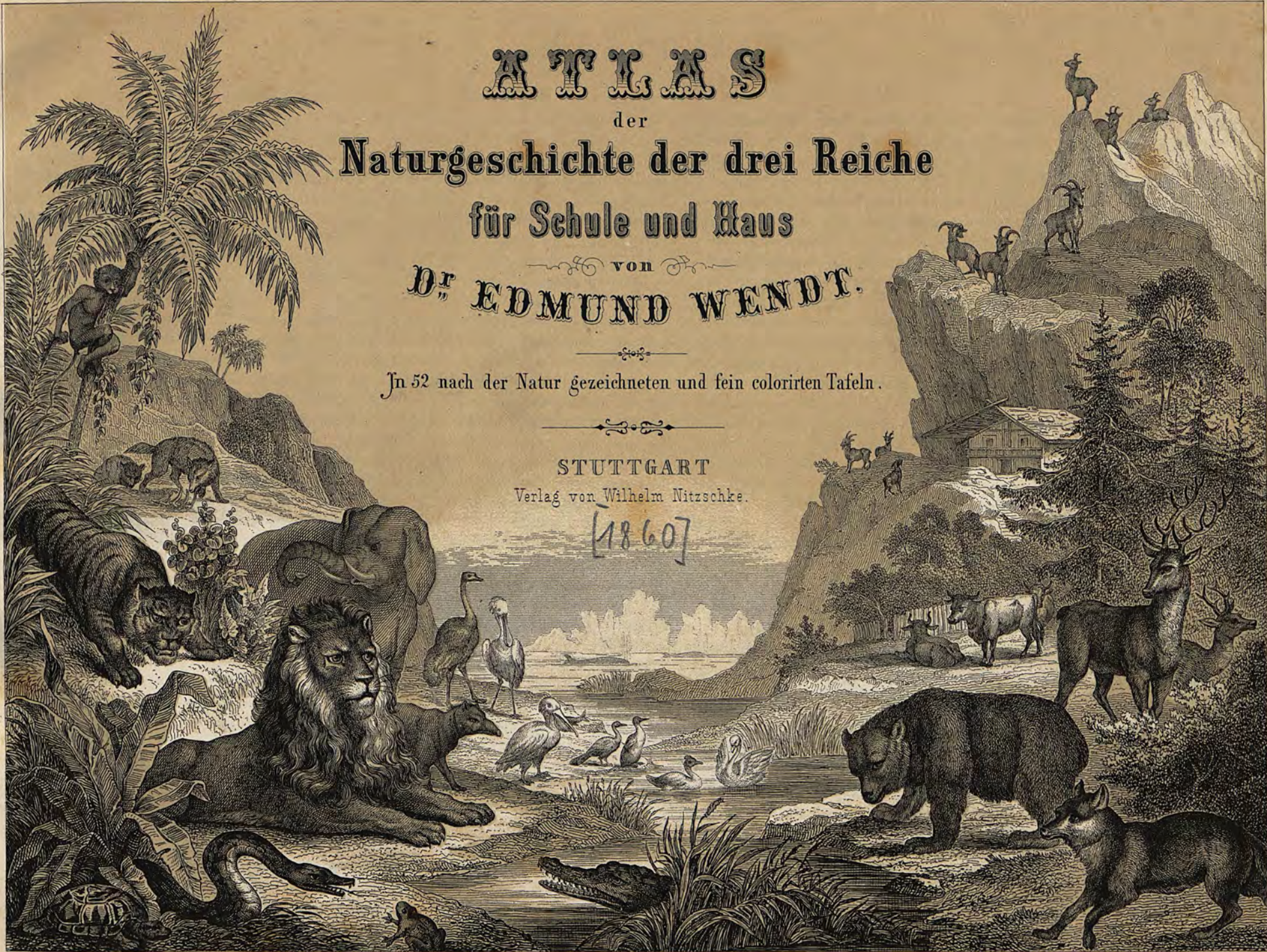


Fig. 1. Der **Elephant** (*Elephas*). Das nach allen seinen Körperverhältnissen grösste und wohl auch intelligenteste der jetzt lebenden Landthiere. Seines höchst kunstreich gebauten langen Rüssels bedient der Elephant sich wie einer Hand. Seine Nahrung besteht aus Gras, Laub, Baumzweigen u. dergl.; gezähmt frisst er Brod, trinkt Branntwein etc. Seine Zähne liefern das geschätzte und zu allerlei Arbeiten und Zierathen verwendete Elfenbein. Er kann bis 200 Jahre alt werden. Seine Heimath ist Afrika und Indien, während seine Höhe bis 15 Fuss beträgt. Lebt gesellig.

Fig. 2. Das **Nashorn** (*Rhinoceros*). Dieses gegen 10' lange und 5' hohe Thier mit seiner halbzoll-dicken Haut nährt sich von Wurzeln, Gras, Blättern u. dergl., und findet sich in den Wäldern und Sümpfen Afrika's, Siams, Cochinchina's, China's, Java's etc.

Fig. 3. Der **Amerikanische Tapir** (*Sus tapirus americanus*). Hat einen 3 Zoll langen, leicht beweglichen Rüssel, nährt sich von Sumpfkrautern und ist äusserst furchtsam. Seine Heimath sind die dichten Waldungen und die Sümpfe Guyana's, Brasiliens, Paraguay's. Grösse eines Esels und 3 Zoll langer Schwanz.

Fig. 4. Der **Indische Tapir** (*S. t. indicus*) ist noch grösser als sein Vorgänger, und lebt in Ostindien, auf Sumatra u. Malacca.

Fig. 5. Das **Gemeine Flusspferd** (*Hippopotamus amphibius*). Ein überaus plumpes und ungefügliches Thier mit säulenförmigen Füissen, das jetzt fast nur noch im südlichen Afrika vorkommt, wo es die Fluss- und See-Ufer abweidet. Die auf dem Rücken 1", am Bauche 7" dicke Haut ist ungemein glatt und hart; die grossen Eckzähne geben das schönste Elfenbein. Es kann bis 2000 Pfund schwer werden und ist, ausgewachsen, 12' lang.

Fig. 6. Das **Wildschwein** (*Sus scrofa aper*). Der Stammvater unsers zahmen Schweins. Kommt in den Wäldern Europa's und Mittelasiens vor, und kann, bei einer Körperlänge von 4'—5', 200—400 Pfund schwer werden.

Fig. 7. Der **Hirscheber** (*S. babyrussa*) kommt in sumpfigen Wäldern der indischen Inseln vor und ist besonders durch seine dünnen, nach hinten gebogenen Hauer merkwürdig. Frisst allerlei Pflanzen und Laub, und lebt gesellig. Hirschgrösse.

